

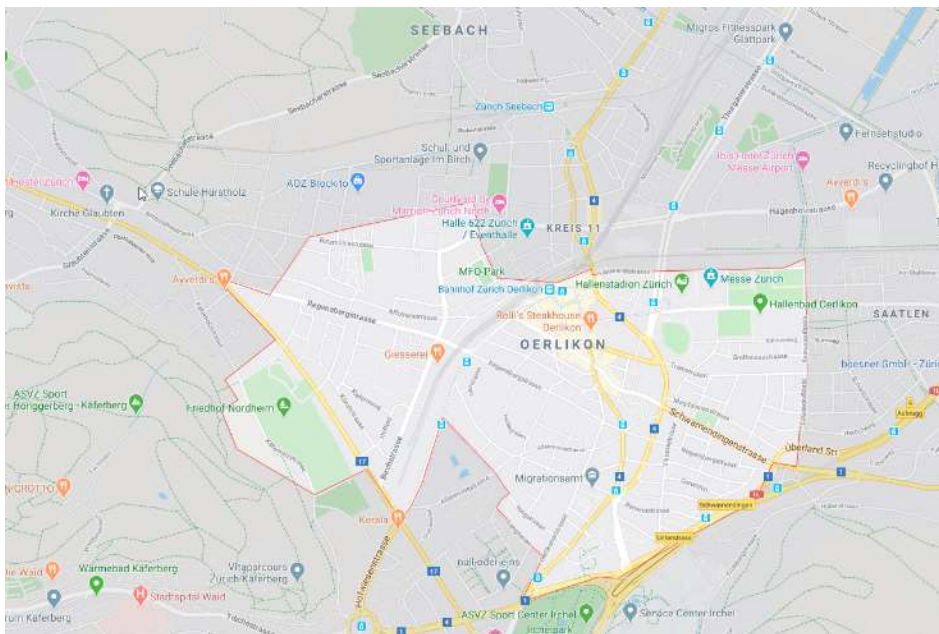
# „PlusSport im Homeoffice“

Home(Office)-Story #4:



Jelle van Waardenburg, Organisation & Administration Sportcamps

Wo arbeite ich jetzt?



Mein Homeoffice befindet sich im wunderschönen Zürich. Genauer gesagt im Kreis 11 von Zürich (Oerlikon). Gleich neben meiner Wohnung befinden sich diverse Sportanlagen. Von meiner Dachterrasse schaue ich direkt auf die wunderbar gemähten Fussballplätze, die mich jeden Tag anlachen. Meine Leidenschaft vermisse ich zurzeit fast am meisten und für mich ist dies zurzeit die grösste Einschränkung in meinem Leben. Gleichzeitig motiviert es mich, fitter denn je aus der Corona-Krise zu kommen. Aber dazu später mehr.

Meine Wohnung ist 3.5 Zimmer gross und da ich mit meinem Mitbewohner Yannick hier wohne, habe ich leider keinen separaten Büroraum. Daher mussten wir beide ein wenig improvisieren. Wie man sehen kann ist unsere Büroeinrichtung im Wohnzimmer aber ganz gut gelungen und am meisten Spass

macht es mir, wenn wir gleichzeitig am Arbeiten sind. Im Grossen und Ganzen fühle ich mich beim Arbeiten sehr wohl in meinen eigenen vier Wänden.

Wer ist um mich herum?

Mein Mitbewohner und seit über zwanzig Jahre bester Freund Yannick. In dieser ersten Woche ist die Zeit mit ihm verfliegen. Wir hatten zwar jeden Tag praktisch denselben



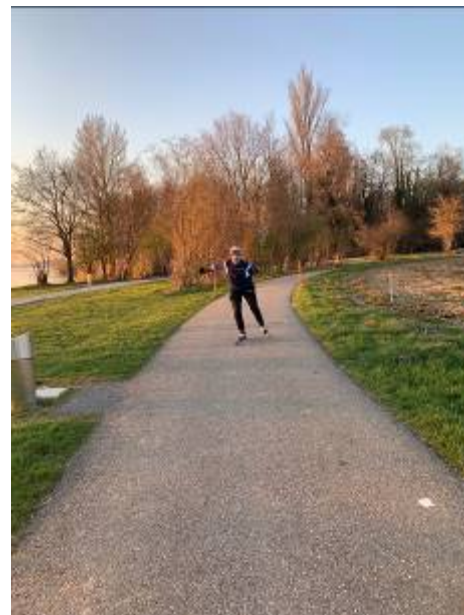
Tagesablauf. Morgens Homeoffice, dann kochen und Mittagessen, gefolgt von unserer täglichen Sportsession. Und dann war es meistens auch schon wieder fast Abend. Ich bin sehr glücklich ihn in dieser Zeit an meiner Seite zu haben. Umso mehr ärgert es mich, dass er ab nächsten Freitag für den Zivildienst aufgebunden ist. Dabei mache ich mir auch noch ein wenig Sorgen um uns beide. Er muss bis am 5. April durchgehend ins Zürcher Unispital aushelfen gehen. Das finde ich einerseits zwar eine sehr schöne Sache und ist sicher notwendig, dass wir der Schweiz jetzt zur Seite stehen und jede Hilfe ist willkommen. Andererseits ist die Ansteckungsgefahr nirgends grösser als in einem Spital. Hoffen wir, dass wir von diesem schlimmen Virus weiterhin verschont bleiben. Auf jeden Fall werde ich aber ab nächsten Freitag einsamer sein als es diese Woche der Fall war.

### Wie halte ich mich jetzt fit?

Wir haben das grosse Glück, dass wir eine sensationelle Kraftstation auf unserer Dachterrasse haben. Dort habe ich bisher täglich eine Muskelgruppe in Schwung gehalten.



Im Anschluss oder vor dem Krafttraining habe ich meine Langlaufschuhe auch ohne Schnee wieder angezogen. Meine Kondition halte ich im Schwung mit Rollski fahren. Für alle die das noch nie gesehen haben, habe ich speziell noch ein paar Fotos davon aufnehmen lassen.





## Was sind meine bisherigen Homeoffice-Erfahrungen?



Für mich ist es einerseits schon komisch alle Arbeitskollegen nicht mehr um sich herum zu haben. Ich bin ein geselliger Mensch der es mag sich mit seinen KollegInnen auszutauschen. Auch die Arbeit in der Abteilung hat sich natürlich etwas geändert. Für Probleme oder Überlegungen die man normalerweise gleich mit den Kolleginnen im gleichen Raum besprechen kann, muss man jetzt digital miteinander Kontakt aufnehmen. Dies ist einerseits etwas aufwändiger. Den Vorteil sehe ich jedoch darin, dass man ungestört mehrere Stunden durcharbeiten kann. Im Büro wird man schneller und regelmässiger unterbrochen und bis man wieder drin ist bei dem was man vorher gemacht hat, dauert es dann schon Mal einige Momente. Wir haben uns aber gut organisiert und abgesprochen und dies ist meiner Meinung nach in so einer Situation eminent wichtig.

Zusätzlich bin ich sehr froh, dass die Technik im Homeoffice so gut funktioniert. Ich konnte mir dies ehrlich gesagt kaum vorstellen, dass alle Programme problemlos laufen. An dieser Stelle sei ein grosser Dank an unseren IT-Verantwortlichen Oliver auszusprechen.

Ich bin froh in dieser schwierigen Zeit bei PluSport zu arbeiten. Wir ziehen hier alle an einem Strang und so weiss ich, dass unser Unternehmen zusammengescheidet aus dieser Situation herauskommen wird, auch wenn wir bis Ende Geschäftsjahr noch sehr viele Hürden überwinden müssen. Ich wünsche euch allen für die bevorstehende Zeit nur das Beste und bleibt alle gesund! Hoch lebe PluSport!

